



Artikel publiziert am: 04.06.11

Datum: 07.06.2011 - 22.04 Uhr

Quelle: <http://www.wa.de/nachrichten/kreis-unna/stadt-werne/vorurteile-abbauen-1270481.html>

Vorurteile abbauen

WERNE • Zu einer Sondervorstellung des Films „Me too – Wer will schon normal sein?“ hatte das Capitol Cinema Center Werne am Mittwohabend in Kooperation mit W.I.B.K.E. eingeladen. Jeweils 1,50 Euro des Eintrittsgeldes gingen an den Verein für die Förderung der integrativen Ferienfreizeit.



Die Mitglieder von W.I.B.K.E. planen in den Sommerferien eine Fahrt nach Monschau. „Die Fahrt in die Eifel hat sich etabliert“, sagte W.I.B.K.E.-Vorstandsmitglied Wolfgang Bille. Bereits im vergangenen Jahr habe sich herausgestellt, dass die Stadt Monschau ideal für behinderte Menschen sei, da sie komplett barrierefrei ist.

Mit einem Informationsstand stellten die W.I.B.K.E.-Mitglieder ihre Arbeit sowie die Arbeit der Initiative Down-Syndrom des Kreises Unna vor. „Wir hoffen, dass die Kinogäste mit Hilfe des Films erkennen, wie notwendig es ist, behinderte Menschen in die Gesellschaft zu integrieren“, sagte Bille. Der Film repräsentiere genau das, wofür W.I.B.K.E. stehe.

Der Spielfilm „Me too – Wer will schon normal sein?“ handelt von dem mit dem Down-Syndrom zur Welt gekommenen Daniel, gespielt von Pabplo Pineda. Trotz des mit Auszeichnung abgeschlossenen Studiums stößt er bei seiner Familie und Freunden stets auf Vorbehalte.

Als er sich dann noch in seine Kollegin Laura, gespielt von Lola Dueñas, verliebt, erfährt er von allen Seiten Ablehnung und Überraschung. Der Film zeigt Vorurteile gegenüber Menschen mit Down-Syndrom auf und versucht, eben diese aus den Köpfen der Zuschauer zu verdrängen.

Kinoclub-Mitglied Ilona Austermann aus Werne fand das Thema des Films sehr interessant: „Es ist spannend, in einem Liebesfilm etwas über die Menschen zu erfahren, die Dinge erreichen, die wirklich nicht vorstellbar sind.“

Dass sich so viele Interessierte am Mittwochabend gefunden haben, freute auch Kino-Inhaberin Luise Wagner. „Es ist toll, dass wir in unserem Kino die Möglichkeit haben, Filme so anzubieten, dass für jeden etwas dabei ist“, sagte sie. • **sop**